

NATIONALER VETERANENTAG

Deutscher Bundeswehrverband – Standortkameradschaft
Geilenkirchen mit dabei bei der Veranstaltung der Garnisonsstadt

Geilenkirchen beteiligt sich am 1. Nationalen Veteranentag

2024 beschloss der Bundestag zukünftig seine zehn Millionen Veteraninnen und Veteranen zu wertschätzen. Dies ist mit dem jährlichen Veteranentag zum Ausdruck zu bringen.

Nicht nur in Berlin vor dem Reichstag auch auf dem Marktplatz in Geilenkirchen standen die Veteranen und Veteraninnen im Fokus.

In der Rolle als Garnisonsstadt war es den Vertretern der Stadt Geilenkirchen, allen voran Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld, ein persönliches Anliegen den 1. Nationalen Veteranentag am 15. Juni 2025 in einer würdigen Veranstaltung zu begehen. Das Wochenende „Stadtsommer“ vormals Culinaria gab den Rahmen vor. Die treibende Kraft auf Seiten der Bundeswehr war sicherlich die Standortkameradschaft des Deutschen Bundeswehrverband, die bereits frühzeitig den Reservistenverband und die beiden stationierten Verbände NATO E3A und ZVBw mit eingebunden hat, so dass verschiedenste Ideen auf den Tisch kamen. Im Zentrum der Aktivitäten Bundeswehr für das gesamte Wochenende war eine Feldküche mit klassischer Geländeverpflegung in Form von Erbsensuppe - natürlich inklusive Bockwurstchen und Brötchen. Hierfür nochmals einen besonderen Dank an die 1. Kompanie des Feldjägerregiment 2 aus Hilden.

Erwartet und erfüllt wurde ein reger Austausch mit den anwesenden Veteranen auf der einen Seite - egal ob aktive Soldaten, Reservisten oder Ehemalige - und den interessierten Bürgern und Bürgerinnen.

Insgesamt war der erste Veteranentag so gefüllt von Erinnerungen, Anekdoten, Fragen und guter Laune, oder dem Antrag zum Veteranenabzeichen, dass manche anwesende Soldaten erstaunt auf die Uhr schauten und vor lauter Gesprächen fast die eigene Portion Erbsensuppe vergessen hätten.



Was bleibt als Fazit? Mit der großen Veranstaltung der Bundesregierung in Berlin konnte Geilenkirchen sicherlich nicht ganz mithalten, auch wenn wir nahe dran waren, was vor allem an Stimmung, Motivation und Engagement lag.